

# Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

31. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. August 1844.

---

## Inhalt.

Bekanntmachung des Königl. Preuss. Kriegsministeriums. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. —  
19 Bekanntmachungen.

---

Nachricht für diejenigen Freiwilligen,  
welche in die Schulabtheilung des Königl. Lehr-  
Infanterie-Bataillons zu Potsdam eingestellt  
zu werden wünschen.

1) Die Schulabtheilung hat die Bestimmung,  
Unterofficiere für die Armee auszubilden.

2) Auf die wirkliche Beförderung zum Unterofficier  
gibt aber der Aufenthalt in derselben an und für sich  
noch keinen Anspruch; diese Beförderung hängt viel-  
mehr von der Führung, der erlangten Dienstkenntnis  
und dem Eifer jedes Einzelnen ab.

3) Die Zöglinge der Schulabtheilung stehen un-  
ter den militairischen Befehlen, wie jeder andere Soldat  
des Heeres, und sie werden nach ihrem Eintreffen bei  
der Schulabtheilung auf die Kriegskartel verpflichtet.

4) Bei

4) Bei dem einstigen Uebertritt der Böglinge in das stehende Heer steht den Böglingen die Wahl eines bestimmten Truppentheils nicht frei, indem ihre Vertheilung lediglich von dem Bedürfniß in der Armee abhängt, weshalb die damit nicht im Einklang stehenden Wünsche der Böglinge oder ihrer Angehörigen immer nur in ganz besonderen Fällen berücksichtigt werden können.

5) Wer die Aufnahme in die Schulabtheilung wünscht, meldet sich persönlich bei dem Landwehr-Bataillons-Commandeur seiner Heimath in dem Zeitraum vom 1. April bis 15. Juli jedes Jahres, und unterwirft sich einer vorschriftsmäßigen Prüfung, zu welcher er dem Bataillons-Commandeur folgende Papiere zu überreichen hat:

- a) den Taufschein,
- b) Atteste seiner Ortsobrigkeit, seines Lehrherrn und der von ihm besuchten Schule, über seinen bisherigen Lebenswandel und die erlangten Kenntnisse,
- c) die Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum Eintritt,
- d) den Impfschein.

6) Der Einstellende muß wenigstens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20ste Jahr noch nicht vollendet haben.

7) Er muß mindestens 5 Fuß 2 Zoll groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen und kräftig genug zum Militairdienst sein.

8) Er muß sich bis dahin tadellos geführt haben.

9) Er



9) Er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die vier Species rechnen können.

10) Er muß sich bei seiner Ankunft in Potsdam zu einer neunjährigen Dienstzeit verpflichten, die theils in der Schulabtheilung, theils in dem stehenden Heere abgeleistet wird.

11) Er muß mit Schuhzeug und Wäsche so versehen sein, wie jeder in die Armee eintretende Soldat.

Jünglichen mit 2 Thalern, um sich nach seiner Ankunft bei der Schulabtheilung das nöthige Puzzeug &c. beschaffen zu können.

12) Ist die Prüfung durch den Landwehr-Bataillons-Commandeur erfolgt und der Freiwillige brauchbar zur Einstellung befunden worden, so hat derselbe seine Einberufung durch die genannte Behörde abzuwarten. Erfolgt dieselbe, so geschieht dann die Beförderung zur Schulabtheilung mittelst Marschrouten und Verpflegung, wie für die Ersatz-Mannschaften des Heeres.

13) Die einberufenen Freiwilligen werden so abgeschickt, daß sie Anfangs October in Potsdam ein treffen.

14) Reclamationen oder Vorstellungen wegen etwaniger Nichteinberufung bleiben unberücksichtigt; ebenso directe Anmeldungen bei den vorgesetzten Behörden der Schulabtheilung.

Berlin, den 29. Mai 1844.

Das Kriegsministerium.

Chronik



## Chronik der Stadt Halle.

1. Am 10. Sonnt. n. Trin. (11. Aug.) predigen:
- Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Vorher Einführung des Oberpfarrers und des Archidiaconus durch den Herrn Superint. Dr. Guericke. Um 2 Uhr Hr. Rector Müller aus Alsleben (Gastpredigt).
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Um 2 Uhr ein Candidat.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian. Mittwoch den 14. August um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Böhme.
- Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.
- Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
- Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Um 2 Uhr Derselbe.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

## 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selsel.

Den 6. August 1844.

Weizen	1 Ehlr.	17 Egr.	6 Pf.	bis 1 Ehlr.	25 Egr.	— Pf.
Roggen	1 =	2 =	6 =	1 =	12 =	6 =
Gerste	1 =	— =	— =	1 =	2 =	6 =
Hafer	— =	17 =	6 =	— =	22 =	6 =

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von **H. L. Dryander.**

Bekannt



---

**Bekanntmachungen.**

---

**Erneuerung der Hausnummern betreffend.**

An mehreren Häusern in hiesiger Stadt sind die Hausnummern ganz unleserlich geworden, was bei dem diesjährigen Herbstmanöver des Hochlöblichen IV. Armeecorps zu manchen Irrungen und Weiterungen Veranlassung geben kann. Wir fordern daher die treffenden Hausbesitzer und Vicewirthe hierdurch auf:

die fehlenden Hausnummern an ihren Häusern binnen acht Tagen in zweckmäßiger Schildform herstellen resp. die unleserlichen Nummern erneuern zu lassen, widrigenfalls solches von Polizei wegen auf ihre Kosten veranlaßt und der Säumige nach Befinden in eine Geldstrafe von 15 Sgr. genommen werden wird.

Halle, den 6. August 1844.

Der Magistrat.

---

Der früher von dem Fleischermeister Friedrich Schliack benutzte Laden Nr. 5 im Anbau des rothen Thurms soll

Montag den 2. September d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause auf die sechs Jahre vom 1. October 1844 bis dahin 1850 vermiehet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 3. August 1844.

Der Magistrat.

---

Auf dem Schülerehof Nr. 743 stehen mehrere hellpolirte Meubles, als: Tische, Stühle, Sophas, Spiegel, Secretairs, ein- und zweithürige Kleiderschränke, so wie ein Schlafstuhl wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

---



## Edictal = Citation.

Auf Todeserklärung folgender Personen ist bei uns angetragen:

- 1) Des Friedrich Becker, welcher um das Jahr 1804 zu Halle an der Saale, wo sein Vater Militair gewesen, geboren sein soll, und seit 1813 hier wohnhaft und bevormundet war, im Jahr 1822 aber als Böttchergeselle auf die Wanderung gegangen ist und seitdem keine weitere Nachricht von sich gegeben hat.
- 2) Des Franz Althof, welcher laut Kirchenzeugnisses am 17. Januar 1797 hier selbst geboren, zuerst als Fabrikarbeiter sich beschäftigt, dann aber im Jahre 1823 als Handelsmann von hier über Wesel nach Holland sich entfernt und seit dem Jahre 1824 nichts von sich und seinem Aufenthalte hat hören lassen.
- 3) Des Johann Röttger Kampfenkel, welcher am 10. October 1772 hier selbst getauft, später als Wirth hier ansässig war und um das Jahr 1811 sich von hier nach Amsterdam entfernt und seitdem von sich und seinem Aufenthalte nichts weiter hat hören lassen.

Dieselben und ihre etwaigen unbekanntten Erben und Erbnehmer werden daher aufgefodert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber im Termine den 14. Februar 1845 Morgens 11 Uhr vor dem Deputirten, Land- und Stadtgerichtsrath Struckmann, an hiesiger Gerichtsstelle schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten bekanntten Erben zuerkannt und ausgeantwortet werden soll. Iserlohn, den 17. April 1844.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.  
Zülsmann.



Zur Ergänzung des im 20. Stück des Wochenblatts inserirten offenen Arrestes wird auf Requisition des Königl. Stadtgerichts zu Berlin bekannt gemacht, daß die Inhaber unter der Firma J. P. Hippel Wittve und Sohn bestehende Handlung die beiden Brüder Hermann und Adolph Fuß, Hippel sind.

Halle, den 30. Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.  
Knapp.

### Mobilien-Auction.

Montag den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 Mobilien und Effecten, bestehend in Bureau, sehr gute Sopha, Kommode, Spiegeln, Tischen, Verticillen, Schränken, ein Meisterstück von einem Wäschkoffer, 4 Stück Billardbälle, Delgemälde, Silber, Wirthschaftsgeräthe u. dgl. mehr meistbietend gegen baare Courantzahlung verkauft werden.

Halle, den 6. August 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Leipziger Straße Nr. 289 ist ein Logis von 2 bis 3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Auch sind daselbst gute Braunkohlensteine zu haben.

Zu vermieten ist Leipziger Straße Nr. 299 zum 1. October eine kleine Stube und ein Keller, passend zum Auflagern von Obst.

In der Leipziger Straße Nr. 325 ist eine freundliche Wohnung, welche Frau Professor Prange jetzt bewohnt, von Michaelis ab zu vermieten. Auskunft große Märkerstraße Nr. 458.



Es ist am Montag Abend ein silberner Strickhaken in der Form eines Schlüssels mit zwei Ketten auf dem Wege über die Lucke nach Funkens Garten verloren gegangen. Wer denselben bei dem Juwelier Herrn Hansen in der großen Ulrichsstraße Nr. 5 abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Freitag den 9. August Nachmittag 2 Uhr sollen an der Ulrichskirche hieselbst alte Thüren, Fenster, Laden und dergleichen, so wie Bau- und Brennholz in Haufen getheilt an den Meistbietenden verkauft werden.

Eine Parthie Torf ist wegen baldigem Weggange von Halle zu einem billigen Preise baldigst zu verkaufen auf dem Neumarkt Nr. 1086.

Eine freundliche, ausgestezirte Stube ist jetzt für eine einzelne Dame zu vermieten in der Rutschgasse Nr. 441.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit Selse und Lichten, auch Cocosnußöl; Sodaseife und schwarze Seife in Niegeln.

Kirschsaft zum Einkochen, täglich frisch von der Presse weg, empfiehlt  
Carl Fr. Freudel.

Frische schlesische Salzbuter bei  
Franz Friedrich Singer.

Schöne frische sächsische Butter in Kübeln empfing  
wieder  
Moriz Förster.

Neue saure Gurken sind fortwährend zu haben beim Victualienhändler Scheider am Leipziger Thor Nr. 1637.

Freitag Concert auf der Rabeninsel.  
A. Haffe.